

Tödlicher Badeunfall in Gimbsheim: 19-Jähriger ertrinkt im Pfarrwiesensee

Nach einem Badeunfall im Pfarrwiesensee in Gimbsheim ertrinkt ein 19-Jähriger. Die Obduktion bestätigt das Ertrinken, Hinweise auf Gewalt gibt es nicht.

Stand: 16.08.2024 16:05 Uhr

Betroffenheit in der Gemeinde

Die Tragödie um den 19-jährigen Mann aus Mainz hat in der kleinen Gemeinde Gimbsheim und darüber hinaus große Betroffenheit ausgelöst. Der junge Sportler wurde am Montag nach einem Badeunfall im Pfarrwiesensee tot aufgefunden. Der ortsansässige Sportverein TuS Marienborn, in dem er aktiv war, hat alle Spiele für die kommende Woche abgesagt. Zudem sammelt der Verein Spenden, um die Familie des Verstorbenen in dieser schweren Zeit finanziell zu unterstützen.

Unfallhergang

Der tragische Vorfall ereignete sich, als der 19-Jährige versuchte, eine abgetriebene Luftmatratze aus dem Pfarrwiesensee zurückzuholen. Bislang hatte er mit Freunden Fußball gespielt, bevor er plötzlich im Wasser verschwunden war. Seine Freunde alarmierten die Rettungskräfte, als sie ihn nicht mehr sehen konnten. Die Polizei berichtete, dass er leblos im Wasser entdeckt und trotz Wiederbelebungsversuchen, die von Zeugen und Rettungskräften unternommen wurden, im Krankenhaus verstarb.

Ermittlungsergebnisse

Die Staatsanwaltschaft Mainz hat ein Todesermittlungsverfahren eingeleitet. Erste Ergebnisse der Obduktion bestätigen, dass der 19-Jährige ertrunken ist. Es gibt keine Hinweise auf Gewalteinwirkung, und die Umstände deuten darauf hin, dass möglicherweise die starke Sonne und sportliche Aktivitäten vor dem Schwimmen zu dem Unglück führten.

Sicherheitsvorkehrungen am Badesee

Der Pfarrwiesensee ist ein beliebtes Ziel für Badegäste, besonders an heißen Sommertagen, und das Baden dort erfolgt auf eigene Gefahr, da keine Überwachung durch die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) gewährleistet ist. Ortsbürgermeister Matthias Klös betonte, dass das Gewässer ruhig ist und es keine Strömungen gibt, was die Sicherheit angeht. Dennoch fordert der tragische Vorfall eine Neubewertung der Sicherheitsmaßnahmen in der Region.

Zweiter tödlicher Badeunfall in Rheinland-Pfalz

Der Badeunfall in Gimbsheim stellt den zweiten tödlichen Vorfall innerhalb weniger Tage in Rheinland-Pfalz dar. Erst vor wenigen Tagen ertrank ein 40-jähriger Mann im Binsfeldsee bei Speyer, nachdem er als vermisst gemeldet worden war. Diese Serie tragischer Vorfälle wirft Schatten auf die Sicherheit der Badeseen in der Region und bedarf einer intensiven Diskussion über Schutzmaßnahmen.

Die Ereignisse um den tödlichen Badeunfall unterstreichen die wichtige Notwendigkeit von Sicherheitsvorkehrungen an Freizeitgewässern. In Anbetracht der steigenden Temperaturen und der Beliebtheit solcher Orte sollten die Gemeinden verstärkt darüber nachdenken, wie sie die Sicherheit für Badegäste gewährleisten können.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de